

### Ein anderes Embargo - Smart sanctions

Das bisherige Embargo traf vor allem die Zivilbevölkerung des Irak. Saddams Waffenprogramm wurde aber fortgesetzt. Ein neues Embargo sollte den Import lebenswichtiger Güter erlauben, waffenfähige Technik jedoch mit Importverbot belegen. Zudem sollte der Import von Waren und Dienstleistungen, durch die sich die Machthaber bereichern (z.B. Diamantenhandel, Öl- und andere Rohstoffexporte) bestraft werden. Bankguthaben sollten eingefroren und Reisebeschränkungen verhängt werden.



### Ausweitung der Flugverbotszonen

Die Flugverbotszonen im Norden und im Süden des Irak haben verhindern können, dass Saddam Hussein ethnische Minderheiten durch seine Luftwaffe angreifen lässt. Überwacht durch internationale Kräfte, ließen sich solche Flugverbotszonen ausweiten. Das könnte zur inneren Befriedung des Irak beitragen.



### Ein Friedensvertrag im Nahen Osten

So lange die Konflikte zwischen Israel und den Palästinensern nicht befriedet sind, wird der Nahe Osten immer ein Pulverfass bleiben. Deshalb sollte die Staatengemeinschaft endlich auf eine Friedensregelung im Nahen Osten drängen.



### Saddam zum Kriegsverbrecher erklären

Saddam Hussein sollte zum Kriegsverbrecher erklärt werden, genauso wie Slobodan Milosevic. Er muss vor den internationalen Strafgerichtshof kommen. Das würde ihn vom irakischen Volk trennen. Ein Krieg führt nur zur Solidarisierung mit dem irakischen Regime. Die Erklärung Milosevics zum Kriegsverbrecher hat dazu geführt, dass Milosevic vor den Internationalen Gerichtshof in Den Haag kam.



### Eine OSZE für den Nahen Osten

Die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa war in den 70er-Jahren ein wichtiger Schritt zur Überwindung des Kalten Kriegs. Aus ihr ging die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) hervor. Sie könnte zu einem Modell für den Nahen Osten werden.



### Ausbau der Waffeninspektoren

Die Zahl der Waffeninspektoren wird erweitert. Und sie werden bei ihrer Tätigkeit im Irak durch die Blauhelme der Vereinten Nationen unterstützt. Ihr Auftrag ist es, vorhandene Vernichtungswaffen aufzuspüren und unschädlich zu machen sowie alle Anlagen zur Produktion solcher Waffen abbauen zu lassen.



### Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen

Welche Informationen haben die EU-Staaten als Grundlage ihrer Politik, wenn sie nicht vor Ort vertreten sind? Man hat keinen Kontakt zu den Menschen im Irak, ist auf CIA-Berichte angewiesen, also auf US-Propaganda. Oder auf Berichte der irakischen Regierung. Zwangsläufig sind die Vertreter der EU-Länder also leichte Beute für gefälschte Geschichten. Deshalb sollten alle EU-Länder wieder Botschaften in Bagdad einrichten.



### Demokratische Wahlen

Saddam Hussein tritt nach außen als kaltblütiger Kriegstreiber und nach innen als brutaler Diktator auf. Deshalb sollte mit dem Irak so wie mit anderen Ländern verfahren werden, wo unter dem Schutz der Vereinten Nationen demokratische Wahlen durchgeführt wurden.

